

ARTORT 010

Mehr Weg - vom Zentrum an die Peripherie

Zum fünften Mal findet das Festival **ARTORT** – Kunst im Öffentlichen Raum - in Heidelberg statt. Diesmal nicht wie gewohnt im Sommer, sondern vom 1.-10. Oktober 2010, parallel zur Eröffnung der HebelHalle in der Hebelstr. 9, der neuen Spielstätte des UnterwegsTheaters. Wie immer bei **ARTORT** ist es der Parcours, die Bewegung des Publikums, worauf es uns ankommt. Dabei sehen wir die Rolle des Zuschauers die einer Person, die in das Kunstgeschehen verwickelt, Teil des künstlerischen Events wird und ihren Körper und Geist einsetzt, dieses zu bereichern.

Unter dem Motto „Mehr Weg“ und der Benutzung von Recyclingmaterial, moderner LED-Technik und einfachen Bauelementen entstehen Lichtinstallationen und temporäre Architektur, gemischt mit flash-artigen Auftritten von Tanz auf Heidelbergs Hauptverkehrsknotenpunkt. Was zählt ist der Blickwinkel. Mit einem Auge auf die Geschichte Heidelbergs, - wußten Sie z.B. , dass auf der Fläche des heutigen Bismarckgartens im 19. Jahrhundert ein Hafen angelegt war ? - mit dem anderen die zukünftige Entwicklung mitgestaltend, lädt das UnterwegsTheater ein zu einem bewegten Kunst-Parcours zwischen Bismarckgarten und der HebelHalle. Auf geht´s mit der **ARTORT**-Straßenbahn; vom Zentrum an die Peripherie, „extra muros“ in Hebel 9, warten auf Sie die Magie der Projektionen, verblüffende Sinnestäuschungen der Malerei, temporäre Architektur und internationaler Tanz aus Barcelona, Madrid, Genf, Athen, Köln und last but not least Ihrem Heidelberger Unterwegs Theater.



Wir wünschen Ihnen eine angenehme Reise !

Ihre Jai Gonzales und Bernhard Fauser

TANZ in der Metropolregion

Mit der ehemaligen **Industriehalle** in der Hebelstr. 9 schafft das UnterwegsTheater im 22.ten Jahr einen geeigneten Produktionsort, der die aufgebaute künstlerische Arbeit wie die internationalen Kontakte in Tanz, Bildender Kunst, Architektur, Musiktheater, Neue Medien und pluri-disziplinäre Arbeiten fortzuführen erlaubt und auch Innovatives in und aus der Metropolregion endlich räumlich verortet.

Wurde in den 90er Jahren in Heidelberg vor allem die Infrastruktur der „Soziokultur“ bedacht, war der Weg der professionellen, freien Tanzarbeit mangels adäquater Räume weiterhin überaus steinig.

Die Schaffung eines spartenübergreifenden **Produktionszentrums**, wie in einer Testphase im Alten Hallenbad bereits erfolgreich verwirklicht, ist Notwendigkeit für eine Kompatibilität mit den heutigen Strukturen der überregionalen, freien Tanz- und Kunstproduktion. Kreative Kräfte gilt es zu bündeln, damit die Metropolregion in der Produktion richtungsweisender Tendenzen auch in der europäischen und internationalen Tanz- und Kunstszene mitspielen kann.

Freuen Sie sich mit uns auf die Vielfalt der Möglichkeiten, die die **HebelHalle** bietet, zeitgenössischen Künstlern ebenso, wie auch Ihnen, unseren Zeitgenossen !

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung ;-)

Jai Gonzales
Bernhard Fauser
Künstlerische
Leitung



Norbert Mohr
Frank Laubenheimer
Lichttechnik
Hamidreza Moradi
Haustechnik



1. OKT

ember

ist eine künstlerische Plattform seit 2009, die die Arbeiten von Laura Arís, Jorge Jáuregui und deren Kolaborateuren beinhaltet. Beide sind spanische Tänzer, Choreographen und Lehrer, die in Belgien leben, sehr verbunden mit der Companie Ultima Vez/ Wim Vandekeybus, wo sie sich kennengelernt und viele Jahre gemeinsam gearbeitet haben.

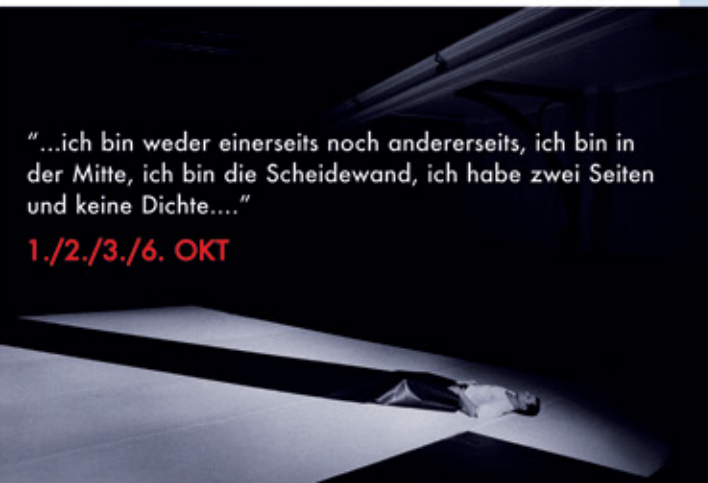
“la era de los cosmonautas”

basiert auf der gleichnamigen Kurzgeschichte von John Berger. Created and Performed by: Laura Arís Álvarez, Jorge Jáuregui Allue. Music: Francesco Russo & Khaled Arman, John Luire. Dauer: 16 Minuten

“Ab und Zusammen”

Jai Gonzales - Choreographie
Stavros Apostolatos, Ini Dill - Tanz
David Lang, Gustav Mahler, Hanno Giulini - Musik
Frank Laubenheimer - Licht
Dauer: 30 Minuten

unterwegs



“...ich bin weder einerseits noch andererseits, ich bin in der Mitte, ich bin die Scheidewand, ich habe zwei Seiten und keine Dichte....”

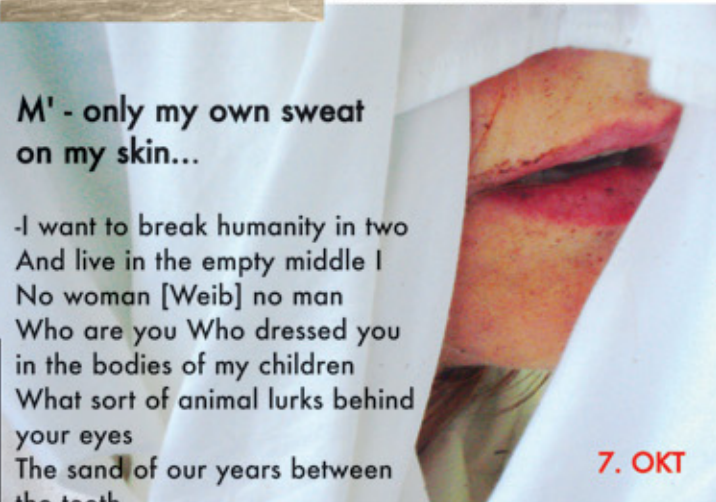
1./2./3./6. OKT



muriel

8. OKT

“Catexis” ist der zweite Teil einer Trilogie, die basiert ist auf der Analyse und Entwicklung von der Interaktion zwischen sonorer und tänzerischer Gestik. Catexis ist aufgebaut auf phonetischer Gestik der Tänzerin, die der Nukleus der tänzerischen Bewegung ist. Das Stück wurde mit Unterstützung für die Entwicklung des Bühnengeschehens der Stadt Madrid realisiert. Konzept: Pablo Palacio, Muriel Romero Choreographie, Interpretation: Muriel Romero Licht: M.Romero P.Palacio Video: Pablo Nieto Unterstützung: Comunidad de Madrid & Cie Gilles Jobin Dauer: 45 Minuten



M' - only my own sweat on my skin...

-I want to break humanity in two
And live in the empty middle I
No woman [Weib] no man
Who are you Who dressed you
in the bodies of my children
What sort of animal lurks behind
your eyes
The sand of our years between
the teeth

Only my own sweat on my skin
-What were you before Me Woman [Weib]
-Medea...

Despoiled Shore Medea-material
Landscape with Argonauts
by Heiner Mueller

natasa

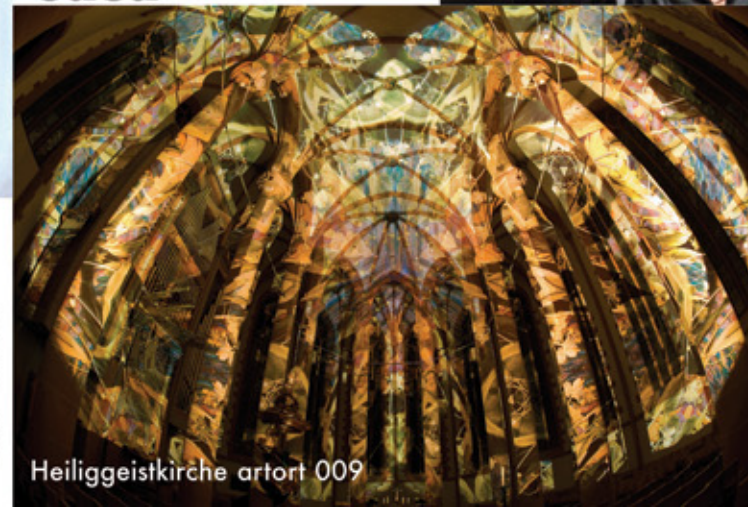
Stavros Apostolatos
- Choreographie
Natasa Frantzi
- Tanz
Dauer: 50 Minuten

georges HebelHalle
“Wie aufwendig die Vorgehensweise von Georges Rousse tatsächlich ist, vermittelt sich in den großformatigen Fotografien allerdings erst auf den zweiten Blick. Denn was man zunächst für eine weitere sterbenslangweilige Variante computermanipulierter Digitalfotografie halten könnte, entpuppt sich bei genauerem Studium als ein tragikomisches Drama in drei ineinander verhakten Akten. Die Aufführungsorte dabei sind seit den frühen 1980er-Jahren, den künstlerischen Anfängen von Rousse, dieselben geblieben.....In diesem Sinne dient das Foto als das Regulativ seines eigenen Motivs. Denn nur in seiner Zweidimensionalität (und im Sucher) verschmilzt die räumliche

Staffelung zu einem optisch homogenen Gesamteindruck. Das irritierende Moment liegt aber dann genau darin, das Rousse seine Anamorphosen in Form von geometrischen Figuren meist als Kreise oder Quadrate anlegt, die über dem „natürlichen“ Hintergrund gewissermaßen als Bild im Bild zu schweben scheinen.” Springer & Winckler, Berlin

Licht und Bild in Bewegung

Friedrich Förster und Sabine Weissinger alias Casamagica haben bei ARTORT im letzten Jahr mit Ihren beeindruckenden Projektionen in der Heiliggeistkirche begeistert. In diesem Jahr dürfen wir gespannt sein auf ihre Arbeit zur Eröffnung der HebelHalle !



Heiliggeistkirche artort 009

art ort 010

Art Ort 2010
“Mehr Weg - vom Zentrum an die Peripherie”
ein bewegter KunstParcours vom 1.-3 & 6.-10 Okt

ART ORT ist eine Veranstaltung des UnterwegsTheater, unterstützt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, gefördert von der Stadt Heidelberg

Hebel Halle
Hebelstr. 9

TANZ @ HEBEL

(1 Okt 21 Uhr)
La era de los cosmonautas by : Cie. Ember - Laura Aris & Jorge Jáuregui, Barcelona & Premiere UnterwegsTheater, Jai Gonzales - Ini Dill & Stavros Apostolatos
(2-3 Okt. 21 Uhr)
UnterwegsTheater, Jai Gonzales - Ini Dill & Stavros Apostolatos
(6 Okt 21 Uhr)
UnterwegsTheater, Jai Gonzales - Ini Dill & Stavros Apostolatos
(7 Okt 21 Uhr)
Medea by Stavros Apostolatos - Natasa Frantzi
(8 Okt 21 Uhr)
Catexis by : Muriel Romero & Pablo Palacio, Madrid
(9 Okt 21 Uhr)
Romance-s by : Compagnie 7273, Genève
(10 Okt 21 Uhr)
Berühren Zerreißen by : Britta Lieberknecht, Köln

Bismarck Platz Garten
Beginn: 20 Uhr
Hauptstraße
LICHT INSTALLATIONEN
am Bismarckplatz & Bismarckgarten
(every day 20 Uhr)
Fire Flies by : Francesco Mariotti, Zürich
Breathing Tree by : Creatosphere, London
HafenTor by : UnterwegsTheater & Laurent Louyer

URBAN DANCE NOW am Bismarckplatz
(1-3 Okt. 20:30 Uhr)
Heidelberg One Love by : Felix Felixine & HD Breakdown
(6 Okt. 20:30 Uhr)
StreetDance I by : Natasa Frantzi
(7 Okt. 20:30 Uhr)
StreetDance II by : Ini Dill
(8 Okt. 20:30 Uhr)
On Stage / Climax by : Laurence Yodi & Nicolas Cantillon
(9 Okt. 20:30 Uhr)
StreetDance III by : Natasa Frantzi
(10 Okt. 20:30 Uhr)
StreetDance IV by : Stavros Apostolatos

ART @ HEBEL HALLE
UNTERWEGSTHEATER
(every day 21:30 Uhr)

Georges Rousse, Paris
simrayisr, Heidelberg
Casamagica, Tübingen

Tickets: RNZ & ticketonline.de

HEBEL HALLE

DANKE

Wir danken Herrn Dr. Hans Peter Restle für die jahrelange Unterstützung !

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern Maler Hauck, Eberhard Bau, RNZ, Fours, RJ-Stahlgerüstbau, Concept Immobilien, Alex Pingel.

ARTORT 010 ist eine Veranstaltung des UnterwegsTheater, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Stadt Heidelberg.

AHA-UnterwegsTheater gemeinnützige GmbH,
Büro: Hauptstr. 88, 69117 Heidelberg, Fon/Fax 06221 23806
Spielstätte: HebelHalle, Hebelstr. 9, 69115 Heidelberg
www.unterwegstheater.de info@unterwegstheater.de



7273

Compagnie 7273
"Romance-s"

Dauer 45 min.

Konzept, Choreographie,
Interpretation:
Laurence Yadi, Nicolas
Cantillon

Licht: Patrick
Riou, Assistenz
Amaud Lavisce

Ausstattung:
Olga Kondra-
china

Künstlerische
Zusammenar-
beit: Graziella
Jouan, Karelle

Ménine, Produktion: Cie 7273, CH
Koproduktion: La Batie, Festival de Geneve.

Unterstützt von: La Compagnie 7273 bénéficie d'une
convention de soutien conjoint pour la période 2009-
2011 de la Ville de Genève, de la République et
Canton de Genève, ProHelvetia, Fondation Ernst

Goehner, Loterie Romande, Cynthia und Patrick
Odier, Schweizerische Interpretenstiftung

Romance-s thematisiert die Erfahrung
des Verliebtsein, die Neuerfindung
eines Gemeinplatzes in absoluter

Ernsthaftigkeit. Eine stumme, intensive
Körpersprache, deren Bewegungsfluß

seismographisch exakt ausgeführt ist.

Felix Felixine, einer der Urväter des Breakdance und

HipHop in
Heidelberg
wird an drei

Abenden mit heraus-
ragenden Tänzern sein
Stück "One Love" auf
die Bühne der Straße
(Bismarckplatz) bringen.

1./2./3. OKT

9. OKT

HD Breakdown
"One Love"

Produktion,
Choreographie:
Felix Felixine
TänzerInnen:
- Lil'Rock
- Gin Soul
- B-Boy Lasseur
- Christiane Reiter
- Victoria Sontgen
- The Kaotic Twins :
Sancho & Pancho
felix

10. OKT

lieberknecht

Britta Lieberknecht Tanzperformance

"berühren-zerreißen"

Choreografie, Objekte

Tanz

Dramaturg

Lichtdesign

Britta Lieberknecht

I-Fen Lin, Olaf Reinecke

Reinhard Gerum

Marc Brodeur

Dauer 60 min.

ausgezeichnet mit dem Kölner Tanztheaterpreis 2009

Tanzperformance über ein Paar, das seine
Beziehung

10. OKT

austestet bis an die Grenzen.
Zum Zerreißen gespannt hält die
Beziehung, was sie verspricht.

simray

Simraysir alias Nils Herbstrieth, Architekt und
Computerspezialist aus Heidelberg, spielt in seiner
Videoinstallation mit der "Schönheit der Zerstörung".

laurent

breathing
tree

fireflies

hafentor

Der Bismarckgarten

"watergarden"
Creatmosphere

"Hafentor"

Tanz
Urban

"breathing
tree"
Laurent
Louyer

"fireflies"
F.Mariotti



fireflies

Francesco Mariotti, Zürich

Die Werke von Francesco Mariotti haben gleicherma-
ßen intellektuelle wie poetische, ästhetische wie politi-
sche Aspekte. Ihr Phänotyp ist vollkommen technisch,
und dennoch tragen seine Objekte und Installationen so

geheimnisvolle Namen wie, Superlucciola, Stella Nera,
Canto cuántico, El Jardin Híbrido oder Sacramora. Sie

knüpfen damit an kosmische, mythische, naturwissen-
schaftliche oder natürliche Dimensionen an. In seinen

Arbeiten verbindet er formale, künstlerische Qualitäten
mit kosmopolitischem Denken. Seine globalen Visionen

werden nicht zuletzt aus seiner vielsprachigen multina-
tionalen Familie und seiner komplexen kulturellen

Erfahrung gespeist.

laurent

breathing
tree

fireflies

hafentor

Der Bismarckgarten

"watergarden"
Creatmosphere

"Hafentor"

Tanz
Urban

"breathing
tree"
Laurent
Louyer

"fireflies"
F.Mariotti

Creatmosphere - Laurent Louyer, London

Laurent Louyer, der im letzten ARTORT die Lichtinszenie-
rung des Marktplatzes gestaltet hat, nimmt sich nun mit
seinem Team den Bismarckgarten vor. Ein alleinstehen-
der Baum am Anfang der Hauptstr. ist der "breathing
tree", welcher mittels Licht und Klang einem atmenden
Lungenflügel gleicht.

Konzept: Laurent

Ton: Gerry

Technik: David

Programmierung: Hayden

Das "Hafentor" als Eingang in den damaligen Hafen
eröffnet eine neue Wahrnehmung des sonst im Dunkeln
vor sich hin dämmernden Gartens inmitten Heidelbergs
meist frequentiertesten Verkehrsknotenpunktes. Inspiriert
wurde das UnterwegsTheater für diese Kooperations-
arbeit mit Laurent Louyer von der Architektengruppe

Modulorbeat.

15.

Klein-

Theatertage Baden-Württemberg

27.-31. Oktober 2010 20 Uhr

Im Zimmertheater Heidelberg:
Die Spiegelfechter, Karlsruhe Die letzten Kasse sind vorher 27.
Zimmertheater Rottweil Die Kischlingersche 28.
Zimmertheater Tübingen Schöner a. T. 29.
Die Schönen der Nacht, Freiburg Nachexpress - Schindler's 30.
Sandkorn Theater, Karlsruhe Ein Herz und eine Seele 31.

Im UnterwegsTheater - HebelHalle:
Theater Herrlingen Malpers & Johannes 27.
BAAL novo, Offenburg Menschen Strahlen und die Blumen des Karan 28.
Theater in der Altstadt, Stuttgart Orke - In dieser Nacht 29.
Theater Reutlingen Der Magische Nebel - eine Legende 30.
Theater Ravensburg & Kammertheater,
Karlsruhe Nur für Frauen 31.

eine Veranstaltung von UnterwegsTheater und Zimmertheater
Heidelberg, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg, unterstützt vom
Kulturamt der Stadt Heidelberg

Infos: www.unterwegstheater.de

Baden-Württemberg

HebelHalle im Oktober

FR, 15.10. 20 UHR
PREMIERE -SAMPLING HAMLET - VON HUBERT HABIG
WEITERE VORSTELLUNGEN: 16./20./21./23.10.10

SO, 17. 10. 11 UHR - MATINEE - FLIEGENDE FISCHE UND
EIN BEWOHNER DES SIRIUS

SO, 24. 10. 20 UHR - AJOI - MIT JUTTA GLASER & CLAUS
BOESSER-FERRARI, SPEZIAL GUEST: CORNELIA WINTER

unter Schirmherrschaft von Herrn Staatssekretär Dr. Dietrich Birk
eröffnet am 27.10.10 in der HebelHalle von Herrn OB Dr. Eckart Würzner

15.

Klein-

Theatertage Baden-Württemberg

27.-31. Oktober 2010 20 Uhr

Im Zimmertheater Heidelberg:
Die Spiegelfechter, Karlsruhe Die letzten Kasse sind vorher 27.
Zimmertheater Rottweil Die Kischlingersche 28.
Zimmertheater Tübingen Schöner a. T. 29.
Die Schönen der Nacht, Freiburg Nachexpress - Schindler's 30.
Sandkorn Theater, Karlsruhe Ein Herz und eine Seele 31.

Im UnterwegsTheater - HebelHalle:
Theater Herrlingen Malpers & Johannes 27.
BAAL novo, Offenburg Menschen Strahlen und die Blumen des Karan 28.
Theater in der Altstadt, Stuttgart Orke - In dieser Nacht 29.
Theater Reutlingen Der Magische Nebel - eine Legende 30.
Theater Ravensburg & Kammertheater,
Karlsruhe Nur für Frauen 31.

eine Veranstaltung von UnterwegsTheater und Zimmertheater
Heidelberg, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst Baden-Württemberg, unterstützt vom
Kulturamt der Stadt Heidelberg

Infos: www.unterwegstheater.de

Baden-Württemberg

HEBEL
HALLE

UnterwegsTheater Art Space

UnterwegsTheater

art
ort

2010

Bismarck-Platz & Garten & HebelHalle

1-3 & 6-10 Okt 20 Uhr

"Mehr Weg - vom Zentrum an die Peripherie"

Vvk: RNZ & ticketonline.de
www.unterwegstheater.de

gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
sowie der Stadt Heidelberg

Baden-Württemberg

HEBEL
HALLE